

## Südafrika Adventure im Oktober 2025

**Tag 01** Flug Frankfurt – Johannesburg                      Abflug abends

**Tag 02**                      **Ankunft Johannesburg je nach Airline morgens / mittags**

Die Einreiseformalitäten verlaufen in der Regel zügig. Aber wir kalkulieren doch immer 1 Stunde und mehr, bis die Passagier durch sind. Für die 335 km bis Clarens am Golden Gate Park können wir gute National- und Landstraßen benutzen. Reine Fahrzeit würde ich mit gut 4 Stunden ansetzen. Obgleich wir im Park Hotels haben, ziehe ich ein Guesthouse im beliebten Ort vor. Man ist dann näher am Leben, bei Restaurants etc.

**Tag 03**                      **unterwegs im Golden Gate Park**                      Nach einem nicht zu frühen Frühstück erkunden wir die landschaftlichen Naturschönheiten, besuchen eine Station, von der aus man evtl. die Geier fliegen sehen kann. Auch ein „einheimisches“ Dorf können wir uns anschauen (Museumsdorf).

<https://www.suedafrika.net/reisefuehrer/reiseziel-free-state/golden-gate-nationalpark.html>

**Tag 04**                      **nach Underberg**                      Auf guten Straßen legen wir die Tagesetappe zunächst bis Howick zurück. Hier besuchen wir ein originelles Kunstwerk, welches Mandela`s Kopf darstellt – aus dem korrekten Blickwinkel betrachtet. Auch das dazugehörige Museum lohnt zumindest einen schnellen Besuch. Dann geht es kurvenreich und durch lebhaftes Siedlungen in die Drakensberge. Bei der Unterkunft bin ich noch schwankend. Gut ist das Sani Pass Hotel außerhalb des Ortes. Ich bin aber auch gerne im traditionellen Himeville Arms Hotel mit seiner originellen und lebhaften Bar und dem altenglischem Charme. <https://www.suedafrika.net/reisefuehrer/kwazulu-natal/drakensberg/southern-berg.html>

**Tag 05**                      **Tagesausflug Sani Pass**                      Morgens werden wir von Geländewagen abgeholt, mit denen es hinauf zum Sani Pass (Lesotho) geht. Eine gigantische Landschaft erwartet uns. Wir besuchen ein traditionelles Dorf und fahren etwa 50km nach Lesotho hinein. Das eingeschlossene Mittagessen hier fällt sehr (!) einfach aus. Auf der Rückfahrt genehmigen wir uns einen Drink im höchstgelegenen Pub Afrikas (2.780m). <https://www.suedafrika.net/reisefuehrer/kwazulu-natal/drakensberg/sani-pass.html>

**Tag 06**                      **noch unklar**                      Ich versuche noch herauszufinden, ob ein früher besuchtes Zuludorffhotel noch existiert. Das war immer recht originell, ohne zu „falsch“ zu wirken. Denn die Route bis St. Lucia in den Wetlands am Indischen Ozean ist mit 440km doch ein ziemlicher „Brocken“. Da setzt selbst Google Maps schon fast 6 Stunden Fahrt an. Eine Alternative könnte der Besuch einer deutschen Missionssiedlung sein. Also lassen wir das noch offen.

**Tag 07**                      **St. Lucia**                      Wenn wir am Vortag „unterwegs“ übernachten, haben wir nur etwa gemütliche 200km vor uns und sind mittags im beliebten Ferienort. Am frühen Abend unternehmen wir auf dem Fluss/der Lagune eine Bootsfahrt, bei der wir zahlreiche Hippos und Krokodile sehen werden. <https://www.suedafrika.net/reisefuehrer/kwazulu-natal/elephant-coast/st-lucia.html>

**Tag 08**                      **Afrika pur und zum Lake Jozini**                      Wir fahren durch schwarzes, lebhaftes Afrika. Wir folgen der N2 und biegen dann nach Jozini ab. In beeindruckender Landschaft sehen wir den See unter uns. Wir parken am Hotel werden am späten Mittag den steilen Pfad hinunter zum Bootsanleger gebracht. 2 Nächte verbringen wir an Bord. Vollpension ab Abendessen heute bis Frühstück vor der Ausschiffung am Tag 10 sowie Getränke sind eingeschlossen in diesem Arrangement. Wenn wir uns eingerichtet haben, heißt es „Leinen los“. Zur Übernachtung wir irgendwo am Ufer geankert. Wollen wir schon versuchen, einen Tiger Fish zu angeln?

**Tag 09 Lake Jozini** In kleinen (offenen !) Booten gehen wir auf Tierpirsch am gegenüber liegenden Ufer. Außerdem können wir auch angeln oder zwischendurch an Bord faulenzen.

**Tag 10 Eswatini (ex Swaziland)** Unweit des Sees kommen wir an die Grenze Südafrika/Eswatini. Es kann ein, dass unsere Geduld auf die Probe gestellt wird. Der Papierkram kann Zeit in Anspruch nehmen. Die ersten Kilometer im Land sind nicht so attraktiv. Sobald wir in die Hügellandschaft kommen, wird es aber reizvoll. Das privat geführte Forester Arms Hotel begeistert durch seinen Charme, die sauberen Zimmer, die Lage und eine ausgezeichnete Küche.  
<https://www.suedafrika.net/reisefuehrer/suedafrikas-nachbarlaender/swaziland.html>

**Tag 11 Rundfahrt** Wir besuchen auf jeden Fall den lebhaften Markt in Manzini, einen Wildpark, auf Wunsch auch einen Kerzenfabrik.

**Tag 12 zum Kruger Park** Durch eine beeindruckende Landschaft (Hügel, Täler, Kurven) fahren wir langsam gen Norden. An der Grenze werden wir wieder Geduld brauchen. Das Berg-en-Dal Restcamp ist nicht weit vom Tor entfernt.

**Tag 13 Pirschfahrten** Vor Sonnenaufgang beginnt die Pirschfahrt im offenen Safariwagen. Frühstück gibt es erst hinterher. Dann wäre Ausruhen am Pool angesagt. Abend nochmals Pirschfahrt, die mit einem Barbecue in freier Wildbahn beendet wird.  
<https://www.suedafrika.net/reisefuehrer/reiseziel-suedafrika-nordost/kruger-np.html>

**Tag 14 Kruger Park** Etwas nördlich liegt das Pretoriuskop Camp. Wir fahren natürlich nicht direkt, sondern über alle möglichen Umwegpisten und hoffen, wieder Tiere zu sehen.

**Tag 15 Graskop Gorge - Hazyview**  
Außerhalb von Graskop wurde ein gläserner Aufzug hinunter in die Schlucht gebaut. Unten gibt es einen hölzernen Rundweg durch einen „Dschungel“. An zahlreichen Stellen wird die Natur beschrieben (auf Englisch). Aber es gibt auch noch andere „Skills“. Einfach die Website anschauen. Das Lions Rock Rapids Camp liegt am Sabifluss recht einsam am Rande einer Makademia-Nussplantage.  
<https://www.graskopgorgeliftcompany.co.za/>

**Tag 16 Fahrt auf der „Panorama Route“** Abwechslungsreiche Rundfahrt mit tollen Aussichtspunkten am Blyde River Canyon, Burke`s Potholes und mehr.  
<https://www.suedafrika.net/reisefuehrer/reiseziel-suedafrika-nordost/mpumalanga/panorama-route.html>

**Tag 17 zurück zum Flughafen Johannesburg** Wenn das Wetter es zulässt fahren wir über den Long Tom Pass. Durch wiederum reizvolle, weitläufige Landschaften erreichen wir die Nationalstraße, der wir bis zum Flughafen folgen. Abflug am frühen Abend.

**Tag 18 morgens Landung in Frankfurt**

Die **Verpflegungsleistung** ist auf der „Übersichtsseite“ aufgeführt. Oft Halbpension, Schiff Vollpension und Getränke.